Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 17 (1978)

Heft: 3: Lebensfaktor Wasser : Aspekte des Wasserhaushaltes im Bereich der Grünplanung = L'eau - élément vital : aspects de l'économie d'eau dans le domaine de l'aménagement des espaces verts = Water as a vital factor : aspects of the water regime in the domain of verdure planning

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt / Sommaire / Summary

1
Zum Thema unseres Heftes
Sur le thème de notre numéro
Speaking of the Subject of this Number

2—16
Sport- und Erholungsgrün im Grundwassergebiet Hardhof/Zürich
Espaces verts réservés aux sports et à la détente dans la zone de la nappe aquifère du Hardhof/Zurich
Sports and Recreational Verdure in a Groundwater Area of Hardhof/Zurich

17—19
Eingrünung der Kläranlage der Stadt Bern
Végétalisation de la station d'épuration de la ville de Berne
Verduring the City of Berne Sewage Plant

20—28
Kulturlandschaft und Natur im Grossen Moos
Paysages cultivés et nature au lieux-dit «Das Grosse Moos»
Cultivated Landscape and Nature in the Great Moor

29—37
Das landwirtschaftliche Forschungszentrum der Ciba-Geigy AG in St-Aubin: Konzept und Begrünung
Le centre de recherches agricoles de Ciba-Geigy SA à St-Aubin: Concept et aménagement des espaces verts
The Agricultural Research Centre of Ciba-Geigy Ltd. at St-Aubin: Concept and Verduring

38—41
Biotope an der Autobahn sind möglich
Les biotopes peuvent subsister, même le long des autoroutes
Biotopes along a Highway are possible

42+43
Mitteilungen
Communications
Notes

44
Gratulationen
Félicitations

44+45
Literatur

Zum Titelbild:
Infrarotaufnahme des Aarelaufs im Bereich der Kläranlage der Stadt Bern (ARA Neubrück) bei Bremgarten. Grünplanung: Franz Vogel, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG, Bern. Bild zum Beitrag auf Seiten 17 bis 19.
Bild: Infrarot-Archiv der Stadtgärtnerei Bern

Planche de titre
Photo aux infrarouges du cours de l'Aar dans la région de la station d'épuration des eaux polluées de la ville de Berne (STEP Neubrück) près de Bremgarten. Projet pour la végétalisation: Franz Vogel, architecte-paysagiste FSAP, Berne. Illustration du texte des pages 17 à 19.
Photo: Archives infrarouges des Etablissements horticoles municipaux de Berne.

Front page
Infrared photograph of the course of Aare River in the area of the City of Berne clarification plant near Bremgarten. Verdure planning: Franz Vogel, Garden and Landscape Architect BSG, Berne. Illustration to the Article on pages 17 through 19.
Photograph: Infrared Archive of the Berne Park Authority

Literatur

Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz
Heft 16
Herausgegeben von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie Bonn-Bad Godesberg.

1. Arnold, F., Koeppel, H.-W., Mrass, W., Winkelbrandt, A., Sinz, M., Rosenkranz, D., von Kunowski: Gesamtökologischer Bewertungsansatz für einen Vergleich von zwei Autobahntrassen.
Die im Auftrag erstellte gutachtliche Stellungnahme zeigt methodische Lösungen für Konflikte im Umweltbereich im Rahmen von Strassenbaumassnahmen auf.
Das Ergebnis der gesamtökologischen Bewertung war die Grundlage für die Entscheidung der Ministerien, die sich für die im Gutachten ermittelt umweltverträglichere Trasse aussprachen.
2. Bürger, K., Olschowy, G., Schulte, C.: Bewertung von Landschaftsschäden mit Hilfe der Nutzwertanalyse.
In der Arbeit wird ein Verfahren zur Erfassung und Beurteilung von Landschaftsschäden auf der Grundlage eines nutzwertanalytischen Ansatzes behandelt. Bewertet werden die Auswirkungen von Belastungen auf die in einem abgegrenzten Gebiet vorhandenen Nutzungen. Die Bewertung selbst vollzieht sich nach einem vorher festgelegten Bewertungsrahmen. Das Verfahren wurde in einem Modellgebiet probeweise durchgeführt.

The Genius of the Place
The English Landscape Garden 1620—1820
Edited by John Dixon Hunt and Peter Willis
Paul Elek — London

The history of English landscape gardening is much more than a history of design and style. The ideas which inspired the gardening also inspired literature and painting, and all three forms of art were closely involved, as this delightful and scholary work shows.
The writings which John Dixon Hunt and Peter Willis have selected range from Bacon and Evelyn to Jane Austen and Thomas Love Peacock: from the early seventeenth century, when the enclosed geometric Tudor gardens were beginning to give way to something more natural and yet more ambitious, to the early nineteenth, when poets and painters were seeking their inspiration at Tintern Abbey or Cader Idris rather than in the gardens of Capability Brown. For two hundred years landscape gardening reflected the same changing attitudes to nature, liberty and order as did literature and painting.

The extracts, many of which have not been printed since they were first published, are supported by paintings which inspired the gardens and contemporary prints of the gardens themselves. Each author is introduced and set in context by the editors, while the general introduction, a critical essay in its own right, gives a historical perspective to the whole. The collection will be invaluable to students of literature, the fine arts, landscape architecture, the history of ideas; and, indeed, to anyone who loves the English landscape garden.

Naherholungsgebiete
Grundlagen der Planung und Entwicklung
Von dipl. Ing. Hans-Joachim Schulz, Prof. an der Fachhochschule Wiesbaden. Heft 47 der Schriftenreihe «Die gärtnerische Berufspraxis», 1978. 196 Seiten mit 22 Abbildungen und 47 Tabellen. DM 28.—.
Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg

Der Verfasser bietet eine Zusammenfassung des umfangreichen, aber verstreut vorliegenden Wissens über die Planung von Naherholungsgebieten, und schuf damit für den Berufsnachwuchs in der Landschaftsplanung einen willkommenen Leitfaden.

Untersuchung zur Belastung der Landschaft durch Freizeit und Erholung in ausgewählten Räumen
Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 15. Herausgegeben von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn-Bad Godesberg 1977 von G. Fritz und D. Lassen
130 Seiten, 24 Abbildungen, 4 Karten, 37 Tabellen. DM 18.—
Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup

Aus der Fülle der offenen Fragen greift die Forschungsarbeit hier vier Fragen auf, um durch vertiefende Untersuchungen empirische Grundlagen und Denkanstösse zu vermitteln: Eine Untersuchung der Belastung von Naturschutzgebieten, abgeleitet aus der Auswertung von mehr als 900 Naturschutzgebieten; die Ermittlung von Nutzungsintensitätszonen und die Ableitung von Planungsprinzipien für Walderholungsgebiete; die Beanspruchung der Landschaft durch Wintersporteinrichtungen (interpretierende Bestandesaufnahme); das Campingwesen bzw. seine gross- und kleinräumige Verteilung, sein Flächenbedarf, seine Beziehung zu Gewässern usw.

Der Fels ist mein Haus — Le rocher est ma demeure — The Rock Is My House
Von Werner Blaser, Architekt BSA/SIA/BDA. 22,5 x 23,5 cm, 224 Seiten mit 142 Abbildungen und 28 Planzeichnungen. Dreisprachig deutsch, französisch, englisch. Preis brosch. Fr. 47.—.
WEMA-Fachverlag, Bellinzona

Die Arbeit «Der Fels ist mein Haus» stellt den Versuch dar, ein Material und seine Verwendung in seinen elementarsten Grundlagen zu schildern, damit beginnend, wie Stein auf Stein gelegt wird. Die Wahl der Beispiele beschränkt sich auf die engere Heimat, das südliche Alpengebiet (Graubünden und Tessin), die nächste Nachbarschaft und eine kleine Insel im Atlantik vor Galway (Aran-Insel Inisheer in Irland). Ueberall bildet der Stein die Grundlage allen Bauens.
Text und Bilder stammen aus einer Hand. Der Autor versteht es, die materialgerechte Verwendung des Steins und seine Schönheit vor Augen zu führen. Wie auch die anderen Bücher des Autors über Osteuropa (Holzarchitektur!), Japan, China, die Architektur von Ludwig Mies van der Rohe, ein hervorragendes und anregendes Werk für jeden Gestalter.

Mitteilungen

ÖGLA-Kongress in Zell am See internationalisiert
«Dürre Ast»-Aktion läuft auf vollen Touren

Wien/Zell a. S., 3. 8. (apr) — Der ursprünglich national geplante Kongress «Die Landschaft und der Sport», der am 14. September in der Europa-Sportregion stattfinden sollte, wurde aufgrund seiner Bedeutung internationalisiert und auf die Zeit vom 5. bis 7. Dezember verlegt.
Bei diesem Kongress wird auch der neue designierte IFLA-Präsident, Dr. H. F. Werkmeister aus der BRD, erstmals öffentlich auftreten. Seine Amtszeit beginnt am 1. Januar 1979.
Bei diesem Kongress wird auch der Filipsky-Gedächtnispreis vergeben.
Der Filipsky-Gedächtnispreis besteht aus zwei Teilen: einem Förderungspreis für die Bereiche Gartenkunst, Landschaftsplanung und publizistische Leistungen auf diesen Gebieten und dem Mahnpreis «Dürrer Ast», der für besonders krasse Umweltverschandler bestimmt ist.
Für den Mahnpreis «Dürrer Ast» sind bereits zahlreiche Nennungen aus der aufmerksamen «Oeffentlichkeit» eingetroffen.
Die Umbenennung des ÖGA in ÖGLA wurde auf Empfehlung der IFLA beschlossen, um ein international einheitliches Bild zu erhalten. Hiemit ist der Landschaftsbegriff der österreichischen Garten- und Landschaftsarchitekten ebenfalls im Signum aufgenommen. kd